

Pressemitteilung

ASFM e.V., info@brocken-challenge.de
von *Andreas Schulze*

31.01.2011

Wohltätigkeits-Ultralauf "Brocken-Challenge" erlebt die 8. Auflage

Die vom gemeinnützigen Göttinger Verein "Ausdauersport für Menschlichkeit" (ASFM e.V.) in diesem Jahr bereits zum 8. Mal ausgerichtete "Brocken-Challenge" (BC) ist inzwischen eine feste Größe im Terminkalender der Ultra-Marathon-Szene und hat sich zu einer der beliebtesten derartigen Veranstaltungen in Deutschland entwickelt. Die 150 Startplätze für diesen winterlichen Extremelauf, der traditionell im Februar über eine Distanz von 81 km mit 2200 Höhenmetern von Göttingen auf den Brocken führt, gingen wieder weg wie die sprichwörtlichen warmen Semmeln. Bereits wenige Tage nach Meldebeginn am 1.12. hieß es wie gewohnt: "ausverkauft!" Zum Kult wird dabei zunehmend das Anmelden in den ersten Minuten nach Freischaltung des Online-Zugangs um Mitternacht. So wurden in den ersten 30 Minuten bereits 40 Anmeldungen registriert.

Neben Läufern aus allen Regionen Deutschlands werden zum Start der BC am Samstag, 12. Februar um 6 Uhr morgens am Kehr auch Teilnehmer aus Österreich, der Schweiz, den Niederlanden und Polen erwartet. Im Teilnehmerfeld finden sich so illustre Gäste wie der Sieger des Deutschland-Laufs 2010 über 1200km von Rügen nach Lörrach, Jürgen Wetzel aus Schönau im Schwarzwald, oder mit Guido Kunze aus Mühlhausen der Guinness-Weltrekordhalter 2009 für die schnellste Durchquerung Australiens mit dem Fahrrad (Sydney - Perth in 7 Tagen). Aber auch der frisch gebackene "Schleswig-Holstein-Umrunder" Hauke König aus Hamburg geht an den Start. Fast unglaublich mutet es an, dass mit Didi Beiderbeck sich sogar ein Blinder der Herausforderung stellen wird, aber Didi hat vielerorts und auch bereits in früheren Jahren bei der BC bewiesen, was im Team mit seinem Guide möglich ist. Insgesamt gibt es in diesem Jahr 55% BC-Neulinge und 45% Wiederholungstäter, wobei der ASFM-Vorsitzende und BC-Erfinder Markus Ohlef als Einziger alle 7 bisherigen Läufe absolviert hat. Mit Mike Kanbach aus Bovenden, der es auf 6 erfolgreiche Teilnahmen bringt, ist der "zweitälteste Hase" ebenfalls wieder dabei. Die Altersspanne beträgt 23 bis 63 Jahre, die Frauenquote erreicht mit 13% erfreulicherweise einen neuen Höchstwert. Auffallend ist der mit 24% überdurchschnittlich hohe Anteil der Vegetarier unter den Extrem-Ausdauersportlern (Gesamtbevölkerung ca. 8%).

Der Streckenrekord-Inhaber und ASFM-Mitglied Frank Kleinsorg geht als Favorit an den Start. Bei den Damen wird die zweimalige GÖ-Challenge-Siegerin Sanna Almstedt (ASFM) dieses Mal nach einer gerade erst auskurierten Verletzung zwar teilnehmen, dürfte aber nach erheblichem Trainingsrückstand mit dem Finishen bereits mehr als zufrieden sein. Mit Dagmar Wucherpennig aus Braunschweig und Antje Müller aus Rötha sind im Gegensatz zu den Herren die Erstplatzierten des Vorjahres wieder am Start.

Durch den Göttinger Wald, entlang des Seeburger Sees und über die Rhumequelle geht es zunächst nach Barbis. Dort ist zwar bereits die Marathondistanz (42 km) bewältigt, der anstrengendere Teil steht aber noch bevor. Der Anstieg in den Harz erfolgt über das Steinaer Tal zum Jagdkopf östlich der Odertalsperre. Über Lausebuche, Königskrug und Oderbrück wird der Brockengipfel nach insgesamt 81 km erreicht. Für die Gesamtstrecke gilt ein Zeitlimit von 14 Stunden, womit die "Challenge" (Herausforderung) ihrem Namen bei den winterlichen Streckenverhältnissen auf jeden Fall gerecht wird.

Neben den physischen Herausforderungen, die in der anspruchsvollen Distanz, den zu überwindenden Höhenmetern und beim meist schneebedeckten oder vereisten Untergrund liegen, zeichnet sich die Veranstaltung durch die Konzeption als Spendenlauf aus. Die gesamten Startgelder der Teilnehmer und weitere Spenden wie etwa von Bekannten ausgelobte Kilometergelder werden ohne jeglichen Abzug an karitative Einrichtungen in Göttingen weitergegeben. Begünstigte in diesem Jahr werden das Hospiz an der Lutter, der Göttinger Kinderschutzbund und "Come together" e.V. sein, des weiteren wird ein Teil der Spende über den Tuspo Weende in die Sanierungskosten der Radrennbahn

am Sandweg fließen. Die Gesamtspenden der bisherigen Veranstaltungen summieren sich auf beeindruckende 35.000 Euro. In diesem Jahr erwartet der Verein nach einer Verdopplung des Startgeldes eine Gesamtspende von rund 20.000 Euro. Zahlen, die sich sehen lassen können!

Zahlreiche lokale Firmen und Institutionen bringen sich als Spender für diesen guten Zweck ein. Dadurch kann die gesamte Verpflegung an den Stationen unterwegs (fast ausnahmslos Bio-Qualität!), der Sanitätsdienst, der Bus-Rücktransport der Teilnehmer und sonstige Leistungen wie der Druck von Flyern oder Startnummern kostenneutral gestaltet werden. Eine große Schar von Menschen aus unterschiedlichsten Gruppen unterstützt den Veranstalter zusätzlich und engagiert sich ehrenamtlich im Vorfeld und am Veranstaltungstag, um das Event auf die Beine zu stellen. Eine Liste der Spender, das Spendenkonto und weitere Informationen rund um die Brocken-Challenge findet sich unter www.brocken-challenge.de.